



---

Wehrführer Lieg - Daniel Platten – Im Hiltchen 2 – 56290 Lieg  
Förderverein der FFW Lieg – Peter Kugel – Am Flürchen 18 – 56290 Lieg

### Einschreiben mit Rückschein

Herrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier  
- PERSÖNLICH -  
Bundespräsidialamt  
Spreeweg 1  
10557 Berlin

Lieg, 28.12.2017

### Nachrichtlich:

1. Frau Bildungsministerin Stefanie Hubig (persönlich)  
Ministerium für Bildung  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz
2. Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer (persönlich)  
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz  
Postfach 3880  
55028 Mainz

## **Ihre Weihnachtsansprache vs. Schließung der Wendelinus-Grundschule Lieg**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Steinmeier,

mit großem Interesse haben wir Ihre Weihnachtsansprache verfolgt. Sie haben uns wirklich aus der Seele gesprochen. Insbesondere, als Sie näher auf die derzeitigen Probleme im ländlichen Raum eingegangen sind. Hierzu sagten Sie: „Nun bin ich im zurückliegenden Jahr viel unterwegs gewesen in unserem schönen Land und habe Orte kennengelernt, die alles herbeisehnen – nur keine Stille. Orte, in denen es schon lange keine Tankstelle oder Lebensmittelgeschäfte mehr gibt, inzwischen auch die Gaststätte geschlossen ist, die Wege zum Arzt immer weiter werden und die letzte Busverbindung eingestellt ist.“

Sie selber haben diese Orte besucht und das Leben dort gesehen und kennengelernt. Wir wären Ihnen sehr verbunden und dankbar, wenn Sie diese Erkenntnisse und Erfahrungen an die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin, Frau Malu Dreyer und an die Bildungsministerin, Frau Stefanie Hubig, weiter vermitteln würden. Gerade Frau Hubig ist ganz aktuell dabei, uns das „kleine bisschen“, welches wir in unserem ländlichen und fern ab von größeren Zentren und Autobahnanschlüssen gelegenen Wohnort Lieg noch haben, zu nehmen. Sie will unsere sehr gut funktionierende, bestens ausgestattete und in einem sicheren und ansprechenden Umfeld gelegene Grundschule einfach schließen. Nachvollziehbare Argumente, auch speziell im Rahmen der Gleichbehandlung mit anderen Grundschulstandorten, die bestehen bleiben dürfen, ist sie bislang schuldig geblieben. Die geplante Schließung dieser für Lieg immens wichtigen und bedeutsamen Infrastruktureinrichtung durften wir medienwirksam aus Fernsehen, Rundfunk und Presse erfahren, ohne dass zuvor ein Gespräch mit den Betroffenen (Grundschule, Schulträger, Lehrer, Bürgermeister, Eltern oder Kindern) stattfand. Diese Nachricht hat uns alle zutiefst getroffen, da das gesamte Dorf hinter der Wendelinus-Grundschule Lieg steht und für deren Erhalt kämpft. Es ist traurig, unverständlich und äußerst irritierend, dass die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, die sich ganzjährig zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen und auch ihre Freizeit zum Dienst am Nächsten opfern, aufgrund solcher rein politischer Entscheidung, der mittlerweile wegen vorstehender Ausführungen eine Menge Willkür unterstellt werden darf, derart vor den Kopf gestoßen und keinesfalls wertgeschätzt werden. Noch verwunderlicher wird die Angelegenheit, da ständig von politischen Funktions- und Entscheidungsträgern propagiert wird, das Ehrenamt wäre unverzichtbarer Bestandteil einer lebenswerten und geordneten Gesellschaft. Darüber hinaus finden Ehrenamtstage statt und entsprechende Auszeichnungen verdienter Personen sind an der Tagesordnung. Wie sollen speziell wir ehrenamtlich organisierten Feuerwehkräfte uns bei so einem Widerspruch vorkommen? Auch wir leben mit und von der Grundschule, denn neben der dortigen feuerwehrtechnischen Früherziehung gelingt die wichtige Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehr. Mit Begeisterung können wir frühzeitig Schüler für das Feuerwehrwesen und unsere Jugendfeuerwehr begeistern. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass wir in Lieg die jüngste Einsatztruppe im Kreis Cochem-Zell sind. Darauf sind wir auch ein wenig stolz. Aber die große Sorge besteht nun, dass die geplante Schließung der Grundschule uns zukünftig den Nachwuchs entzieht. In vielen Gemeinden nicht nur in RLP ist feststellbar, dass dort Nachwuchsprobleme aufgrund mangelnder Identität mit den Ortschaften bestehen. Diese Problematik wird bei Wegfall der Grundschule unweigerlich verschärft, das sollte niemand abstreiten.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, da Sie die bestehende und „ganzheitliche“ Problematik des ländlichen Raumes explizit in Ihrer Weihnachtsansprache und somit einer breiten Öffentlichkeit vorgetragen haben, bitten wir Sie inständig, unser Anliegen in einem persönlichen Gespräch mit Frau Ministerpräsidentin Dreyer und Frau Bildungsministerin Hubig eingehend zu erörtern. Es wäre für uns sehr hilfreich, wenn Sie dabei für Einsicht werben würden, damit die Entscheidung zur Schließung der Wendelinus-Grundschule Lieg schnellstens revidiert würde. Die gesamte Dorfgemeinschaft würde durch dieses Signal gestärkt und noch beherzter für ehrenamtliche Belange sowie die Grundschule eintreten.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns seitens der Freiwilligen Feuerwehr Lieg vorab herzlich bei Ihnen bedanken. Selbstverständlich haben wir Frau Dreyer und Frau Hubig bereits am 16.12.2017 mit einem separaten Schreiben kontaktiert. Um Ihnen die Ernsthaftigkeit der Situation zu schildern, haben wir dieses Schreiben als Anlage beigefügt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

---

Daniel Platten  
- Wehrführer -

---

Peter Kugel  
- 1. Vorsitzender des Fördervereins -

Anlage

- Kopie des Schreibens vom 16.12.2017
- Unterschriften der Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Lieg